

The background is a complex, abstract geometric pattern composed of numerous irregular polygons. The colors transition from warm orange and red tones on the left side to cool blue and purple tones on the right side. The overall effect is a vibrant, multi-colored mosaic.

WISSENSCHAFT
IM GESPRÄCH

Die neue Medizin und ihre Versprechen

WISSENSCHAFT IM GESPRÄCH

Die neue Medizin und ihre Versprechen



Erbgut, Lebensstil, Geschlecht und Alter – es gibt viele Faktoren, die unsere Gesundheit und den Verlauf von Krankheiten beeinflussen. Die Gesundheitsforschung entwickelt sich immer stärker dahin, diese individuellen Voraussetzungen zu berücksichtigen und daraus maßgeschneidert die Bedürfnisse für den Einzelnen abzuleiten. Jeden Menschen individuell bestmöglich zu behandeln – die Vision rückt näher. Die sogenannte personalisierte Medizin erfasst schon jetzt die eigenen biologischen Voraussetzungen und den Lebensstil, sie vermisst das Erbgut oder die speziellen Merkmale von erkranktem Gewebe.

In Zukunft will sie noch mehr: Sie will den virtuellen Patienten bauen. Anhand von komplexen Computermodellen soll sie Erkrankungen hochpräzise vorhersagen und Ärzten helfen, die maßgeschneiderte Therapie zu berechnen.

Aber wie realistisch ist das? Lassen sich damit Kranke tatsächlich erfolgreicher behandeln – und wenn ja, zu welchem Preis? Was bedeutet die neue Medizin für mich, das Vertrauen zu meinem Arzt – und meine Daten?

Donnerstag | 29. September 2022 | 19 Uhr | Zeitgeschichtliches Forum

Grimmaische Str. 6, 04109 Leipzig | Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften



Darüber diskutieren
gemeinsam mit dem Publikum:

Prof. Arno Villringer

Direktor und Leiter der Abteilung
„Neurologie“ am Max-Planck-Institut für
Kognitions- und Neurowissenschaften,
Leipzig und Leiter der Tagesklinik am
Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Ursula Klingmüller

Leiterin der Abteilung „Systembiologie
der Signaltransduktion“ am Deutschen
Krebsforschungszentrum (DKFZ) in
Heidelberg und Mitglied im Deutschen
Ethikrat

Prof. Hans Lehrach

Direktor am Max-Planck-Institut für
molekulare Genetik in Berlin

Moderation:

Lilo Berg

Wissenschaftsjournalistin